

von dem Gut und Schloß der alten Herren und Freiherren von Prager, 1627 ausgestorben. Wir passiren nun abermals zwei Tunnels, nämlich den Kerzschbacher-Tunnel 127^o lang und den Tunnel am Kreuzberge, mit 97^o Länge, und gelangen dann an die Station Pölttschach, durch besonders malerische Umgebung ausgezeichnet. Majestätisch erhebt sich im Süden ganz nächst dem Bahnhofe, der schön bewaldete, 3096' hohe Wotsch, zu seinen Füßen das pittoreske Dörfchen Pölttschach. Auch die Fortsetzung des Thales bis zu dem Tunnel von Lipyglawa, welcher 123^o lang ist, gewährt einen steten Wechsel höchst freundlicher Landschaftsbilder. Besonders malerisch ist die Einbuchtung des Thales bei Plankenstein, wo die Bahn über einen Viadukt führt, die ernste Burgruine Plankenstein im Angesicht. Diese Beste, (slavisch Sbello) entstammt dem 13. Jahrhundert, war Stammhaus der gleichnamigen Ritter, welche im 15. Jahrhundert ausstarben. Burg und Herrschaft gehört jetzt den Grafen Thurn. Wir haben nun die Station Ponigl erreicht. Die Strecke von diesem Stationsplatze bis zu dem nächsten, St. Georgen, ist weniger durch großartige Objekte, als durch die schöne Terrain-Gewinnung bemerkenswerth. Eine kleine Strecke ober der Pfarrkirche St. Veit mündet die Bahn in das Vogleinathal an, die Rohitscherstraße und auf einer Steinbrücke den Vogleinabach übersezend. Dann zieht sie auf einer Dämmung von 4—6' Höhe durch die Thallänge gegen Reicheneck, einer schönen, am Waldsaume sich erhebenden Burgruine. Die Beste ward von den Reichenekern im 13. Jahrhundert erbaut. Nach dem Aussterben des Stammes (1480) kam die Beste an die Grafen von Gilly, dann an wechselnde Besitzer. Die Kirche zu St. Lubaz zur Rechten, Trattna und Urban zur Linken, zieht die Bahn über mehrere Brücken zu dem Stationsplatze St. Georgen. Der Markt, von welchem die Station den Namen trägt, liegt im Norden nächst der Bahn, und zählt gegen 60 Häuser mit etwas mehr als 300 Einwohnern. Freundlich überragt die St. Rosalia-kirche das Thal. Von St. Georgen ab sezt die Bahn mehrmals über die Vogleina. Auch andere Brücken machte der